



Mit Partnerschulen aus Finnland, Schweden, Rumänien und Österreich nimmt die Berufsschule am „Comenius-Schulentwicklungsprojekt“ teil.

RNS/FOTO: ROCHSSARE NEROMAND-SOMA

## BBS bald ökologisch geprüft?

### Berufsbildende Schulen bewerben sich um Umwelt-Zertifikat

Von unserer Mitarbeiterin  
Rochssare Neromand-Soma

**OSTERHOLZ-SCHARMBECK.** „Das Logo wäre für uns ein Riesenschritt“, sagt Christiane Bodammer-Gausepohl, Umweltbeauftragte der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Osterholz-Scharmbeck. Die Schulen haben sich bei „Emas“ (Eco-Management and Audit Scheme) für ein Zertifikat beworben. Emas, ein Managementsystem, hilft Unternehmen und Einrichtungen europaweit dabei, den Umweltschutz zu verbessern.

Durch einen Umweltgutachter überprüft Emas das Engagement der Einrichtungen in Sachen Umweltschutz. Unternehmen, die freiwillig mehr für den Umweltschutz tun, als es das Gesetz verlangt, werden am Ende des Prozesses mit dem Logo des Managementsystems ausgezeichnet.

Die Berufsbildenden Schulen, bereits Umweltschule Europas 2002 und 2004, nehmen zu diesem Zweck an dem „Comenius-Schulentwicklungsprojekt“ teil. Gemeinsam mit Partnern aus Finnland, Schweden, Rumä-

nien und Österreich wollen die Schulen so der Zertifizierung durch Emas ein Stück näher kommen. 14 Mitglieder der Partnerschulen waren aus diesem Grund jetzt in der Kreisstadt zu Gast. „Unsere Lehrmeister sind unsere Partner aus Österreich. Die sind bereits mit dem Emas-Logo zertifiziert“, so die Umweltbeauftragte.

Ziele der Zusammentreffen sind der Austausch untereinander und gemeinsame Überlegungen zu den Themen Umweltbildung und Umweltschutz. „Durch einen Rundgang durch unsere Schule wollen wir gemeinsam Maßnahmen finden, wie wir den Umweltschutz noch aktiver gestalten können“, erklärt Christiane Bodammer-Gausepohl. Zum weiteren Programm des viertägigen Treffens gehört unter anderem ein Besuch der Biologischen Station und der Erdgastankstelle in der Kreisstadt.

„Die Umweltpolitik gehört mit zum Leitbild unserer Schule“, weiß Bodammer-Gausepohl. Eine Verbesserung und eine Sensibilisierung der Schüler zum Thema Umweltschutz sei Ziel des Projektes.